

GUV Oldenburg feiert Jubiläum

Plauderei statt Festreden

Beim Festakt zum 75jährigen Bestehen überraschte der GUV Oldenburg die mehr als 160 Gäste mit seinem Programm. Es gab keine Festreden, stattdessen tauchte ein Talkmaster in der Rolle des Hausmeisters Karl-Heinz auf. Auf der Bühne ließ er eine kleine Talk-Ecke einrichten. Dann plauderte er locker mit seinen Gesprächspartnern, die eigentlich ihre Reden halten sollten. Frank Eger, Landrat und GUV-Vorstandsvorsitzender, zog dennoch eine positive Bilanz und betonte die gute Zusammenarbeit der Verantwortlichen. Der GUV habe sich in den letzten Jahren zu einem modernen Dienstleister entwickelt. Staatssekretär Heiner Pott aus dem Niedersächsischen Sozialministerium lobte die Arbeit des GUV und das erfolgreiche Modell der Verwaltungsgemeinschaft (VGplus) der Verbände Oldenburg, Braunschweig und der Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen. Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwandner sieht den GUV als feste Institution im alten Oldenburger Land mit dem Vorteil seiner Nähe zu den Versicherten und Mitgliedern in Sachen Rehabilitation und Prävention.



Die „Oldenburger Big Band“ der
Liebfrauenschule, Oldenburg



„Hausmeister Karl-Heinz“ in Aktion



(von links) GUV-Geschäftsführer Michael May,
Staatsrat Dr. Hermann Schulte-Sasse
(Bremen), Staatssekretär Heiner Pott
(Hannover), Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd
Schwandner (Oldenburg) und Landrat Frank
Eger (Landkreis Oldenburg)



(von links) „Hausmeister Karl-Heinz“ als Talkmaster mit
Frank Eger, Heiner Pott und Prof. Dr. Gerd Schwandner